

2) Am 14. Juli wurde der Streit zwischen Seckelmeister Heinrich Waser und Dr. Johann Konrad von Bingen, Senior des Stiftes St. Johann, behandelt. Der Streit ging um "ein gewisses Capital und Zins auf güetern so der Stifft St. Johann ein iahr ehe und vor des H. Sekhl. Wasers verschreibung gemacht worden Zu erkent gewesen". STA AG 2497, Manuale der Tagsatzungen von 1693-1696, 17 und 16 letzte Blätter.

AH 30, 385-388 - Blatt 388 leer

183

1693 April 20., Lille

A

SCHREIBEN VON [LOUIS-FRANÇOIS DE] BOUFFLERS AN [GRAF BEAT JAKOB?] ZURLAUBEN DE GESTELBURG, VERSAILLES

Boufflers verdankt Zurlaubens Gratulationsschreiben, das er ihm zu seiner Ernennung zum Marschall von Frankreich habe zukommen lassen.

Original, in franz. Sprache
AH 30, 389 - Blatt 389^V leer

184

1697 März 21., Konstanz

A

BRIEF VON [BARON JOHANN FRANZ VON] LANDSEE AN LANDVOGT¹, RAETE UND OBERAMTLEUTE DES THURGAUS, FRAUENFELD

Nachdem er vernommen, dass sich Hafner Kaspar Friedrich von Müllheim über das vom Oberamt der Landgrafschaft Thurgau erlassene Urteil wegen eines Vierlings Baumgartens in Hefenhausen beschwert "*unnd Meinen Gwalthabern Caspar Rieden Zu Yllart [Illhart] Vor tagsatzung [zu Baden] verkhünden lassen wollen*", werde sich dieser nun in seinem, Landsees, Namen dort einfinden.

Trotz allem werde genannter Friedrich niemals erhärten können, dass erwähnter Vierling Baumgarten zu Hefenhausen "*Jemahlen authentisch Unnd mit seinen anstössern wie landtsbräuchig Verpfendt Unnd in das Enckwilisch [Engwilen] waisenbuch Specificierter eingetragen worden*" sei. Deshalb bittet er sie, "*in sach eine ohnbeschwerte Endschaftt Zue abschneidung der befahrenden Uncösten Zue machen: Wobey ich besagten*